



# LICHTBLICK

Stiftung der Evang. Marienkirchengemeinde zu Hanau

*Menschen Hoffnung geben*

## Geschäftsbericht 2022



(von l. n. r. Jens Reuter, Susanne Serschen, Heike Zöppig, Annette Geier-Neugebauer, Stephanie Strauß-Kellner mit Hummel, Markus Kriner und Jörg Mair beim Jubiläumsgottesdienst am 15.07.2022 in der Marienkirche in Hanau)

LICHTBLICK

Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde

# Geschäftsbericht 2022

Vorbemerkung

1. Blick auf 2022

2. Personal

2.1 Angaben zu den Mitarbeitenden

2.2 Fortbildungen

2.3 Personalwechsel

2.4 Besondere Arbeitsverhältnisse

2.5 Mitarbeitervertretung

3. Übersicht über die Abteilungen

3.1. Geschäftsstellen Fachberatung und Wohnraumverwaltung

3.1.1 Fachberatung

3.1.2 Wohnraumhilfe

3.2. Betreutes Wohnen für Erwachsene

3.3. Familienbildung und Beratung

3.3.1 Familienbildung

3.3.2. Beratung

3.4. Hanauer Tafel

3.5. Fahrradwerkstatt

4. Wir erinnern an

5. Danksagung



## Vorbemerkung

LICHTBLICK ist eine Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau. Die Einrichtung bietet verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote für sozial benachteiligte Menschen an. Dazu gehören u. a. die Fachberatung für Wohnungsnotfälle, das Betreutes Wohnens in Übergangswohnungen und in eigenem Wohnraum sowie Hilfestellung bei der Wohnungssuche.

LICHTBLICK unterstützt zudem sozial benachteiligte Familien mit Angeboten im Rahmen der Jugendhilfe, der Familienbildung und der Frauen- und Familienberatung. Die Hanauer Tafel wird ebenfalls durch die Stiftung LICHTBLICK betrieben. Eine Arbeitskooperative zur Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen und eine Fahrradwerkstatt runden die angebotenen Hilfen ab.



Pfarrer i. R. Horst Rühl und Bürgermeister Axel Weiß-Thiel halten ihr Grußwort am Jubiläumstag

## 1. Blick auf 2022

Hätte es nicht den russischen Angriffskrieg gegeben, hätte das Jahr 2022 mit dem Ausschleichen der Corona-Pandemie ein ruhiges Jahr werden können.

Zwar ist es für alle Mitarbeitenden Alltag, sich uns anvertrauende Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten, dennoch bleibt es unfassbar, was Menschen sich gegenseitig antun können.

So hatte der Krieg auch auf die Stiftung LICHTBLICK unmittelbare Auswirkungen, wie z.B. zahlreiche neue Tafelkunden, die in großen Zahlen aus der Ukraine flüchteten. Zudem holte die Corona-Pandemie kurz vor ihrem Ende die letzten Mitarbeitenden ein, so dass von Februar bis April ein hoher Krankenstand zu verzeichnen war.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Jahres war eindeutig die Jubiläumsfeier am 15.07.2022, die den Tag mit einem wunderbaren Gottesdienst, einem stimmungsvollen Sommerfest und einem tiefgehenden Theaterstück zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Gäste und alle Beteiligten der Stiftung LICHTBLICK machte.



Pfarrerinnen Ute Engel hält den Jubiläumsgottesdienst

## 2. Personal

### 2.1. Angaben zu den Mitarbeitenden

In 2022 wurden insgesamt 24 hauptamtliche Mitarbeitende bei LICHTBLICK beschäftigt

<b>Mitarbeitende gesamt</b>	<b>24</b>
Mitarbeitende im Durchschnitt	22,25
Vollzeitstellen	9,83
Teilzeitstellen	12,42
(davon geringfügig beschäftigt	6)
Vollzeitäquivalent	16,83
Auszubildende	1

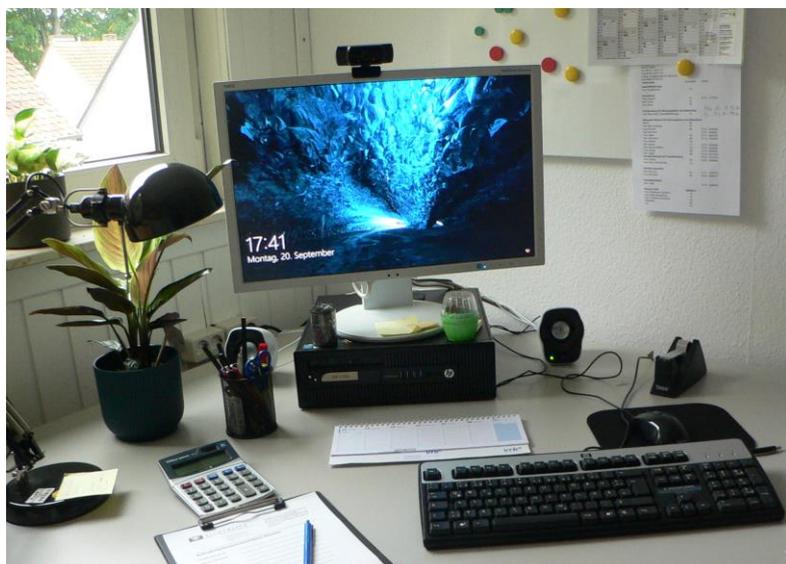
### 2.2. Fortbildung

LICHTBLICK untersteht in allen pädagogischen Bereichen dem Fachkräftegebot. Die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Stadt Hanau, dem Landeswohlfahrtsverband und der Lebensmittelkontrolle des Main-Kinzig-Kreises sichert und fördert den hohen Qualitätsanspruch, den sich die Stiftung setzt.

Folgende Fortbildungen wurden von den Mitarbeitenden besucht oder Online absolviert:

<b>Fortbildung</b>	<b>Träger</b>
Gewalt und Aggression systematisch vorbeugen – Eine Führungsaufgabe	BGW
Blick nach Vorn! Entwicklung und Training von Führungskräften in der Diakonie	Diakonie Hessen
Deeskalationstraining und Eigenschutz	Petra Maurer Seminare
MVG 1	Diakonie Hessen
Qualifizierung als Elternkursleiterin für den Elternkurs " Starke Eltern - Starke Kinder "	Hilde Gaus Seminare
Verwaltertag - Mietrecht von A - Z	Verlag Dashöfer

Die pädagogischen Mitarbeitenden nahmen in 2022 an 10 Supervisionen teil. Um sich fachlich auszutauschen und aktuelle Krisen zu besprechen, treffen sie sich zudem wöchentlich in der kollegialen Beratung.



## 2.3 Personalwechsel

In 2022 schieden insgesamt drei Mitarbeitende aus der Einrichtung aus. 2 Mitarbeitende wurden neu eingestellt.

Hanauer Tafel (Reinigungsteam)	1	Kündigung
Hanauer Tafel (Reinigungsteam)	1	Einstellung
Hanauer Tafel (Fahrerteam)	1	Fortführung des Arbeitsverhältnisses aufgrund Spenderwunsch
Betreutes Wohnen	1	Einstellung
Verwaltung	2	Rente, Kündigung
Verwaltung	2	Wechsel aus der Haustechnik in die Verwaltung mit 14 Std. / Woche, Übernahme nach der Ausbildung

## 2.4. Besondere Arbeitsverhältnisse

### Berufsausbildung

In der Zeit vom 28.10.2019 bis 31.07.2022 hat die Stiftung LICHTBLICK in Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH (AQA), einen jungen Mann zum Kaufmann für Büromanagement ausgebildet. Die Ausbildungsvergütung wurde von der AQA getragen. Nach bestandener Prüfung konnte der Auszubildende in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden und die Nachfolge der langjährigen Verwaltungsangestellten übernehmen, die Ende des Jahres in Rente ging.

### Arbeitsstelle im Rahmen des Sozialen Arbeitsmarktes im Main-Kinzig-Kreis (SAM)

Mit einem geförderten Beschäftigungsverhältnis, dessen Lohnkostenzuschuss nach § 16i SGB II in den ersten beiden Jahren 100% beträgt, im 3. Jahr 90%, im 4. Jahr 80% und im 5. Jahr 70 %, konnte in der Hanauer Tafel für die Dauer vom 15.10.2019 bis 14.10.2024 eine Helferstelle für einen langzeitarbeitslosen Mann mit Migrationshintergrund eingerichtet werden.

### Geringfügige Beschäftigung aufgrund einer Spende

Die Firma Permira Beteiligungsberatung GmbH aus Frankfurt finanzierte mit einer großzügigen Spende für ein weiteres Jahr (01.10.2022 bis vorerst 30.09.2023) eine Fahrerstelle der **Hanauer Tafel**. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung konnte diese Stelle an einen älteren langzeitarbeitslosen Mann vergeben werden.

## 2.5. Mitarbeitervertretung

Die drei Mitglieder der Mitarbeitervertretung wurden mit jeweils 100 Std./Jahr freigestellt. Sie trafen sich zu insgesamt 33 wöchentlichen Sitzungen und verwandten darauf bei 2,76 Mitarbeitervertreten- den 34,33 Stunden.

Die Mitarbeitervertretung weist darauf hin, dass neben den Sitzungen weitere Tätigkeiten, wie beispielsweise die Teilnahme an der Vollversammlung der GAMAV, der regelmäßige Austausch mit der Leitungsebene, die Recherche und Vorbereitung der Themen für die jeweilige Sitzung, die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen und das BEM-Verfahren (Beratung der Mitarbeitenden), anfallen.

Die Funktion des 1. Vorsitzenden beinhaltet zudem den Versand der Sitzungseinladungen unter Nennung der jeweiligen Tagesordnungspunkte.

## 3. Übersicht über die Abteilungen

### 3.1. Geschäftsstelle mit Fachberatung und Wohnraumhilfe

Die Geschäftsstelle mit Fachberatung und Wohnraumhilfe beschäftigt insgesamt 8 Mitarbeitende, davon je 2 Vollzeitstellen, 3 Teilzeitstellen, eine geringfügige Beschäftigung in der Verwaltung und einen Auszubildenden. Eine Reinigungskraft ist anteilig ebenfalls dieser Geschäftsstelle hinzuzurechnen, was einem Vollzeitäquivalent von 3,4 entspricht.

Die Finanzierung erfolgte durch den Landeswohlfahrtsverband (LWV), durch den 75% der beantragten Personalkosten übernommen und 25% dieser Kosten als Sachkosten anerkannt wurden. Die Stadt Hanau fördert die Beratungsstelle zudem mit einem Betrag in Höhe von 5.000 € jährlich.

#### 3.1.1. Fachberatung

Die Fachberatung beschäftigte einen Berater in Vollzeit und wurde durch eine Mitarbeiterin aus dem Geschäftsbereich des Betreuten Wohnens vertreten.

#### Inanspruchnahme Fachberatung

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hilfesuchende	288	302	314	312	294	243	338

#### Beratungsanliegen

- Wohnungssuche
- Verhinderung Kündigung / Räumung
- Mietschulden
- Energieschulden
- Klärung und Erklärung Leistungsbescheide des Kommunalen Centers für Arbeit (KCA).
- Fehlende Erreichbarkeit von Ämtern und Behörden
- Erledigung von Schriftverkehr

- Beantragung von Leistungen
- Einrichten einer Postadresse
- Persönliche Probleme
- Hilfestellung bei der Abmilderung von Abhängigkeitserkrankungen
- Hilfestellung bei der Abmilderung von seelischen Erkrankungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hilfesuchende (deutsch)	181	203	218	189	199	142	223
Hilfesuchende (ausländisch)	107	100	96	123	95	101	115
<b>Gesamt</b>	<b>288</b>	<b>303</b>	<b>314</b>	<b>312</b>	<b>294</b>	<b>243</b>	<b>338</b>

#### Markante Veränderungen bezüglich des Alters der Hilfesuchende

Unter 21 Jahren	5	14	15	16	17	4	12
ältester Klient in Jahren	89	86	84	81	81	84	78

#### Mengenverhältnis von Frauen zu Männern:

Frauen	34%	34%	34%	36%	40%	36 %	36 %
Männer	66%	66%	66%	64%	60%	64 %	64 %



**Zuordnung der Hilfesuchenden nach Ländern:**

Die Gewichtung der verschiedenen Nationalitäten verlagerte sich entsprechend der Weltsituation:

<b>Herkunft</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
afghanisch	4	15	15	14	13	24
ägyptisch	1	1	1	0	0	0
albanisch	1	2	0	1	1	0
algerisch	1	0	0	2	2	2
amerikanisch	0	0	1	0	0	0
armenisch	1	2	0	0	0	0
äthiopisch	3	0	2	1	2	2
bosnisch	0	1	2	1	1	0
bulgarisch	6	5	2	4	5	1
eritreisch	6	2	1	1	3	6
französisch	0	1	0	0	0	1
georgisch	2	1	1	0	1	1
griechisch	3	2	3	0	0	2
irakisch	2	0	1	2	1	1
iranisch	1	1	0	0	0	2
italienisch	7	2	7	5	5	4
kasachisch	2	0	1	0	0	0
kroatisch	0	3	1	3	2	1
kosovarisch	0	0	0	0	1	1
litauisch	0	0	0	0	1	1
marokkanisch	6	8	0	5	7	9
mazedonisch	0	1	0	0	0	1
niederländisch	0	0	1	0	0	0
nigerianisch	1	1	0	0	0	0
pakistanisch	1	0	0	1	1	1
polnisch	5	6	4	4	5	7
rumänisch	11	8	7	8	9	8
russisch	0	0	1	1	0	0
schwedisch	0	0	0	0	3	3
serbisch	2	2	3	0	1	1
somalisch	2	1	4	9	8	0
spanisch	2	2	4	4	2	2
syrisch	14	12	13	11	13	18
singhalesisch	0	0	0	1	0	0
thailändisch	1	1	1	0	0	0
tschechisch	1	2	1	1	1	0
türkisch	14	11	9	11	13	15
ugandisch	0	0	1	0	0	0
ukrainisch	0	1	0	1	0	1
staatenlos	0	1	0	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>95</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>101</b>	<b>115</b>

Die Erreichbarkeit der Behörden blieb durch die Folgen der Pandemie weiterhin eingeschränkt. Es gab kaum finanzierbaren Wohnraum für die Hilfesuchenden. Hilfesuchende unter 18 Jahren konnten nicht in das Betreutes Wohnen bei LICHTBLICK aufgenommen werden, da es keine entsprechende Vereinbarung mit dem Kostenträger gibt. Die Vermittlung an das Jugendamt ist bei fehlender Anerkennung eines Erziehungsbedarfs zudem schwierig.

#### Chancen und Risiken

- Die Zusammenarbeit mit der Baugesellschaft gestaltete sich erneut positiv, auch wenn es nur wenig freie Wohnungen gab
- Die Beratungsstellen des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) scheinen erhalten zu bleiben
- Die Auslastung lag konstant bei: 338 Hilfesuchende und ging mit ca. 1.200 Beratungen einher
- Der Zuschuss der Stadt Hanau in Höhe von 5.000 € wurde seit 2005 nicht mehr angepasst.

#### 3.1.2. Wohnraumhilfe

##### 3 Mitarbeitende in Teilzeit sowie 1 Auszubildender, Vollzeitäquivalent: 2,13

Ein Mitarbeiter des Haustechnikteams fiel im vergangenen Jahr aufgrund einer Langzeiterkrankung für insgesamt 104 Tagen aus. Der Auszubildende wurde nach bestandener Prüfung zum 15.06.2022 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Eine Mitarbeiterin des Haustechnikteams mit gesundheitlichen Einschränkungen übernahm mit 14 Std./Woche die Stelle einer zuvor ausgeschiedenen Verwaltungsmitarbeiterin, womit ihr Arbeitsplatz langfristig gesichert werden konnte. Eine langjährige Mitarbeiterin schied zum 01.10.2022 wegen Renteneintritts aus.

Die Arbeit der Wohnraumhilfe umfasste

#### Verwaltung

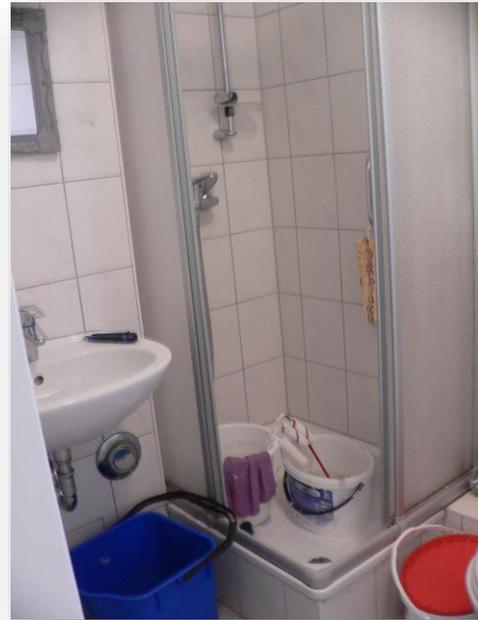
- Wohnungsakquise
- Planung Renovierung, Möblierung, Einzug, Auszug, Abnahme,
- Vorbereitung und Abschluss Mietverträge/Nutzungsverträge
- Wohnungsverwaltung
- Kontakt zu den Wohnungsbaugesellschaften, Vermietern, Mietern, Versorgern, Nachbarn etc.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Wohnungsbestand</b>	42	59	59	63	64	62
<b>Untervermietung</b>	22	36	35	35	35	34
<b>Übergangswohnungen</b>	20	23	24	28	29	28
<b>Übergangs - Wohnplätze</b>	42	49	50	57	59	58

### Arbeitskooperative

- Renovierung, Sanierung, Möblierung, Entsorgung
- Einzüge, Umzüge, Auszüge
- Kleinere Reparaturen, Koordinierung der Handwerker
- Kontrolle der Übergangswohnungen

Die Übergangswohnungen waren 2022 mit 73,1 % ausgelastet. Die Bereitstellung von Übergangswohnungen ist für das Betreute Wohnen enorm wichtig, da beide Arbeitsbereiche eng miteinander verbunden sind. Stehen nicht genug Übergangswohnplätze zur Verfügung, können die Klienten nicht in das Betreute Wohnen aufgenommen werden. Können aus personellen Gründen keine Klienten aufgenommen werden, können Übergangswohnplätze ggfs. nicht belegt werden. Der Wohnraum steht leer und verursacht sowohl Miet- als auch Unterhaltskosten.



Bis eine Übergangswohnung bezugsfertig ist, vergehen in der Regel mehrere Wochen der Renovierung u.U. sogar der Sanierung. Die Zimmer müssen möbliert, eine Küche eingebaut und das Badezimmer hergerichtet werden. Nach Auszug von Klienten muss das Zimmer gestrichen werden. Zudem kommt es vor, dass Zimmer in schlechtem Zustand neu renoviert und möbliert werden müssen.

Die entstandenen Kosten für Renovierung, Möblierung, Reparaturen, Reinigung, Entsorgung und Leerstand werden erst durch eine längerfristige und dauerhafte Nutzung der Übergangswohnung aufgefangen.

Durch die angespannte Lage auf dem Wohnungsmarkt verblieben Klienten länger in den Übergangswohnungen als geplant, sodass es erforderlich war, neuen Wohnraum anzumieten, um diesen neuen Klienten zur Verfügung stellen zu können.

In den Jahren 2021 und 2022 entstanden erkennbare Mietausfälle durch die Klienten, die - nach gravierenden Regelverstößen - zum Ende der Maßnahme führten. Da die Klienten den Wohnraum nicht räumten, musste der Rechtsweg eingeschlagen werden. Zudem dauerten die Sanierungen der Wohnungen aufgrund der Allgemeinsituation (Handwerkertermine und fehlendes Material) deutlich länger.



Durch regelmäßige Kontrollen der Übergangswohnungen seitens der Arbeitskooperative konnten größere Schäden in den letzten Jahren vermieden werden. Während das Beratungsangebot der Fachberatung

und gezielte Interventionen der Wohnraumhilfe dazu führten, dass Räumungen und Wohnungsverluste von Untermietern stark zurückgegangen sind. Diese Maßnahmen machen nach wie vor einen permanenten und hohen Personaleinsatz erforderlich.



### 3.2. Betreutes Wohnen für Erwachsene

9 Mitarbeitende, davon 4 Vollzeitstellen, 5 Teilzeitstellen, zudem anteilig allg. Verwaltung und Reinigung, entspricht einem Vollzeitäquivalent von 7,8.

Das Betreute Wohnen für Erwachsene umfasst verschiedene Personengruppen:

Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind	SGB XII, § 67
Menschen mit seelischen Behinderungen	SGB IX, § 113.
Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen	SGB IX, § 113.
Obdachlose - Wohnungsnotfällen der Stadt Hanau	SGB XII, § 67, Freiwillige Leistungen der Kommune

Rechtsgrundlage	Plätze	Auslastung			Entgelt in 2022	
		Männer	Frauen	in %	Art	Euro
SGB XII, § 67	24	28	10	91,67	Monatspauschale BG 1	581,67 €
SGB XII, § 67					Monatspauschale BG 2	678,61 €
SGB IX, § 113	57,33	39	22	80,97	Face to Face	69,84 €
Obdachlose	4	0	0	0,00	Face to Face	88,86 €
<b>Gesamt</b>	<b>82,3</b>	<b>67</b>	<b>32</b>			

Die Lage auf dem Wohnungsmarkt ist seit Jahren hochgradig schwierig. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges, die zu weniger Neubauten führten schränken das Angebot sozialgeförderten Wohnraums weiter ein. Quelle: ([https://www.bagw.de/fileadmin/bagw/media/Doc/PRM/PRM\\_2022\\_08\\_29\\_BAG\\_W\\_Statistbericht\\_zur\\_Lebenslage\\_Wohnungsloser.pdf](https://www.bagw.de/fileadmin/bagw/media/Doc/PRM/PRM_2022_08_29_BAG_W_Statistbericht_zur_Lebenslage_Wohnungsloser.pdf))

Der Main-Kinzig-Kreis steuert hier schon seit 2021 mit einem eigenen Programm entgegen uns plant grundsätzlich die Gründung einer kreiseigenen Baugesellschaft, um Menschen in prekären Situationen ein Angebot machen zu können. Quelle: (<https://kinzig.news/9629/kreiseigene-wohnungsbaugesellschaft-zur-schaffung-von-bezahlbarem-wohnraum>)

99 unserer Klienten konnten im Anschluss an das Übergangswohnen einen eigenen Mietvertrag abschließen. Das ist zudem bemerkenswert, weil unsere Klienten mit allen anderen, die nach preiswertem Wohnraum suchten, konkurrieren mussten.

Seit Mitte 2022 waren die Gruppenangebote wieder nahezu uneingeschränkt möglich. Neben Sonderveranstaltungen, wie beispielsweise Schwimmen oder Fahrradfahren, gibt es Angebote, die regelmäßig stattfinden:

### **1. Kochen (jeden Dienstag)**

Eine Gruppe aus Teilnehmer\*innen und Kolleg\*innen diskutiert am Vormittag was es geben soll, geht zusammen einkaufen, kocht, spült und räumt alles wieder auf. Der Fokus liegt auf günstigen, leicht nach zu kochenden, aber hochwertigen Gerichten.

### **2. Spielegruppe (jeden Dienstag)**

Gesellschaftsspiele bei den jeder mitmachen kann und wo es mehr um den gemeinsamen Spaß als ums Gewinnen geht.

### **3. Marienkirchgarten (je nach Wetterlage)**

Vor der Hintertür unserer Einrichtung hat die Stadt Hanau uns ein Feld zur Verfügung gestellt, welches wir liebevoll bepflanzt haben und sorgsam pflegen. Spannend und interessant für unsere Klienten; schön anzusehen für alle, die es betrachten.



**Das Gartenprojekt „Marienkir(s)chgarten“ konnte auch nach dem Ausscheiden des vormals federführenden Kollegen mit Erfolg fortgeführt werden.**

### 3.4. Familienbildung und Beratung

In 2022 bestand das Team der Familienbildung aus einer hauptamtliche Mitarbeiterin mit 19,5 Std./Woche, zwei Honorarkräften, anteiliger Verwaltung und Reinigung, was einem Vollzeitäquivalent von 0,81 entsprach.

Die Angebote sind vorwiegend für Frauen und Familien, die von Armut betroffen sind und/oder einen Migrationshintergrund haben. Die Arbeit der Familienbildung wird hauptsächlich durch Zuschüsse der Stadt Hanau finanziert.

Bemerkenswert ist, dass endlich wieder ein Stück weit ‚Normalität‘ einkehren konnte. Insbesondere durch den Fachkräftemangel in den Kindertagesstätten ist das Angebot der Familienbildung und Beratung ein kleiner aber notwendiger Ausgleich für die fehlenden Plätze in unseren KiTas.



Besuch im Wildpark Fasanerie, Klein-Auheim

#### 3.4.1. Familienbildung

Die Familienbildung bietet niedrigschwellige Kurse- und Gruppen an. Die Angebote sind vorwiegend für Frauen und Familien, die von Armut betroffen sind und/oder einen Migrationshintergrund haben.

Die Arbeit der Familienbildung wird hauptsächlich durch Zuschüsse der Stadt Hanau finanziert: Die 2018 abgeschlossene Dienstleistungsvereinbarung sieht 409 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten = 306,75 Std. / Jahr an Gruppen und Kursen vor. Aufgrund der Corona – Pandemie konnten die vertraglich vereinbarten Kurs- und Gruppenstunden nicht in voller Höhe geleistet werden, was frühzeitig mit der Familien- und Jugendberatung als Ansprechpartner der Stadt Hanau kommuniziert und akzeptiert

wurde. Die Stadt Hanau sicherte indes für alle Einrichtungen der Familienbildung die vertraglich vereinbarten jährlichen Zuschüsse auch für das Jahr 2022 zu (unabhängig von der Anzahl der tatsächlich geleisteten Stunden).

<b>Kurse und Veranstaltungen</b>	<b>Veranstaltungen</b>
<b>Gruppen und Kurse für Frauen</b>	
Bewegung und Entspannung	29
Chats	158
Internationaler Frauentreff	0
<b>Eltern- Kind- Kurse</b>	
Eltern- Kleinkind-Gruppe	35
Eltern-Kind-Spiele-Werkstatt	35
Vorbereitung auf die Schule	29
<b>Kurse für Eltern</b>	
Elternwerkstatt	9
<b>Sonderveranstaltungen (mit erzieherischen- und alltagspraktischem Schwerpunkt)</b>	
Sonderveranstaltungen (Ausflüge, Vorträge, Veranstaltungen, Theaterbesuche etc. )	5
<b>Gesamt</b>	<b>206</b>

### 3.4.2. Beratung von Frauen und Familien in Notsituationen

Die Familienbildung umfasst die Beratung von Frauen und Familien in Notsituationen, dafür stehen gemäß der Dienstleistungsvereinbarung aus 2018 jährlich 358,49 Stunden und davon 215,1 Face-to-Face Stunden zur Verfügung.

<b>Die Hilfesuchenden waren:</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Frauen	86,50%	97,40%	87,78%	93,41%	96,84%	100%
über 27 Jahre	82,70%	82,00%	77,78%	87,91%	68,42%	69,86 %
verheiratet	46,20%	35,90%	34,44%	25,27%	16,84%	15,07 %
mit Migrationshintergrund	69,20%	52,60%	44,44%	53,85%	46,88%	27,40 %
bezogen Arbeitslosengeld II	26,90%	26,90%	17,78%	18,68%	21,05%	unbekannt



Heike Zöppig bei der Anleitung der Eltern-Kind-Spiele-Werkstatt

Insgesamt erfolgten 247 persönliche Beratungen bei 73 Ratsuchenden.

#### Themen waren

Beratungsgrund	Anzahl
Beziehungsprobleme	8
Chronische Erkrankungen	3
Erziehungsschwierigkeiten	13
Häusliche Gewalt	1
Gewaltverarbeitung	1
Krise durch familiäre Umbrüche	2
Krisenintervention bei familiären Problemen	6
Krisenintervention bei gesundheitlichen Problematiken	7
Krisenintervention bei lebensweltbezogenen Problematiken	2
Krisenintervention bei partnerschaftlichen Problemen	4
Multiproblematische familiäre Belastungssituation (MFB)	5
Multiproblematische persönliche Belastungssituation (MPB)	10
Probleme im Beruf	14
Probleme mit Arbeitslosigkeit	6
Probleme mit Behörden	68
Psychische Probleme	7
Schul- und Ausbildungsprobleme	15
Straffälligkeit	2
Suchtprobleme	4
Trennung oder Scheidung	22
Wirtschaftliche Krise	9
Wohnungsprobleme	38
<b>Beratungsgespräche gesamt</b>	<b>247</b>

## Kursmaterialien der Familienbildung

Für die Familienbildung und Frauenberatung konnte 2022, aufgrund der nachlassenden Pandemieauflagen aufatmen, was an den Zahlen klar erkennbar ist. Wir gehen davon aus, dies in 2023 entsprechend steigern zu können, da die Familienbildung von LICHTBLICK ein anerkanntes niedrighschwelliges Angebot ist, das von den in Hanau lebenden Familien dankend angenommen wird.

Dennoch sind die finanziellen Mittel weiterhin zu knapp bemessen. Da Prävention eines der nachhaltigsten Angebote ist, wird es erforderlich sein, neue Partnerschaften einzugehen und neue Mittel zu akquirieren.

### 3.5. Hanauer Tafel

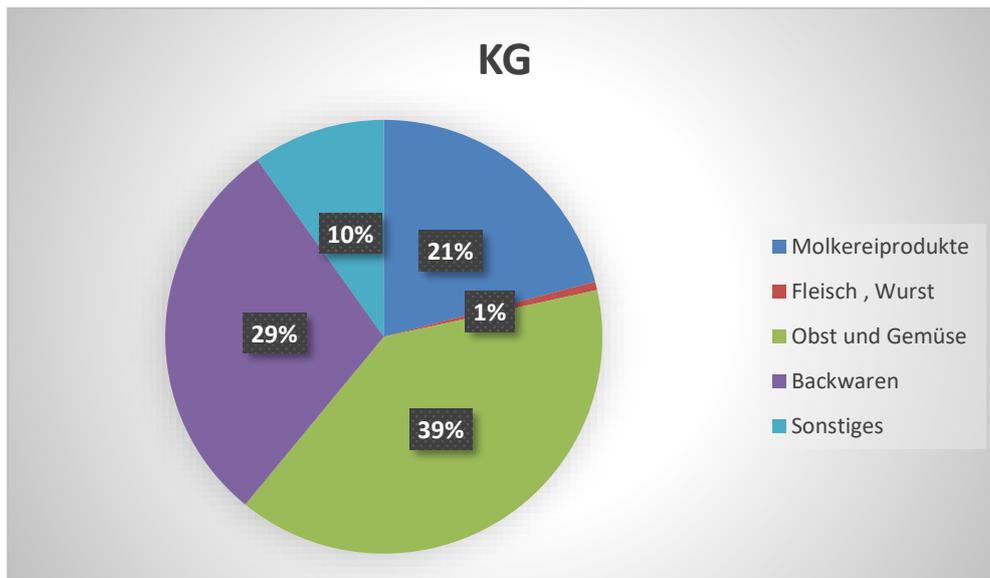
In der Hanauer Tafel arbeiteten in 2022, 5 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, davon 2 Vollzeitstellen, 2 geringfügige Beschäftigungen (Reinigung, Fahrer) und 1 Mitarbeiter im Rahmen eines Lohnkostenzuschusses nach § 16i SGB II. Dies entspricht einem Vollzeitäquivalent von 3,26, sowie ca. 35 ehrenamtliche Helfer und ca. 20 gemeinnützig Beschäftigte des KCA (Kommunales Center für Arbeit).

Die Hanauer Tafel finanziert sich über einen Zuschuss der Stadt Hanau in Höhe von 72.185 €, einem Beitrag in Höhe von 2 Euro pro Einkauf pro Erwachsenem der Tafelkunden und Spenden. Die Hanauer Tafel versuchte mit einem strengen Hygiene – Konzept den Tafelbetrieb aufrecht zu erhalten, ohne Mitarbeitende und Tafelkunden zu gefährden.



Wunschbaumaktion Kooperation mit dem Forum Hanau

## Statistik Hanauer Tafel 2022



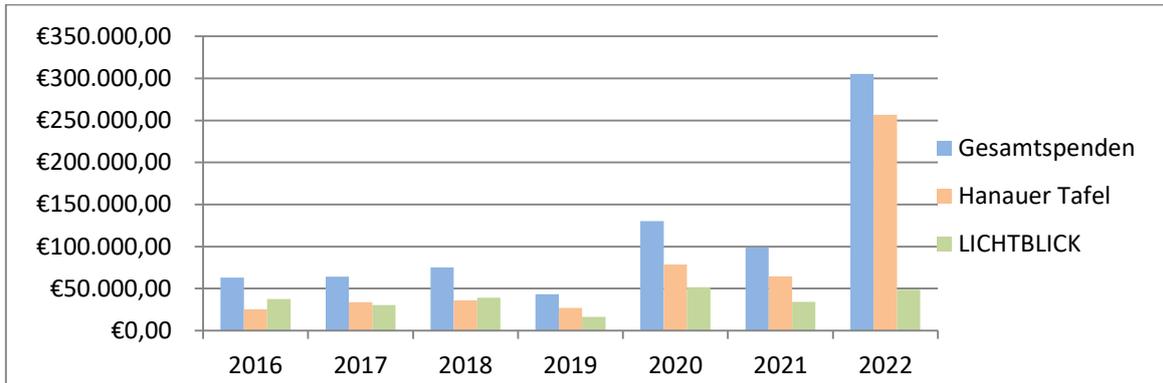
Das Grundproblem der Tafeln ist eine gesellschaftlich bedingte Verschiebung. Stand der ökologische und ökonomische Gedanke (Lebensmittel sind zu wertvoll, um sie verkommen zu lassen) einst im Vordergrund, drängt sich heute massiv die soziale Frage in den Fokus und wird zur Belastung derjenigen, die sich haupt-oder ehrenamtlich in den Tafeln in Deutschland oder vergleichbaren Angeboten wie Essensbanken engagieren. Mehr Anfragen bei durch Digitalisierung optimierter Produktion. Übersetzt: Mehr Menschen bei weniger Lebensmitteln. Das führt zu Spannungen in den Ausgabestellen vor Ort. Auch bei uns in Hanau.



Die ehrenamtlich Helfenden der Hanauer Tafel

Ausgaben pro Woche	3	montags, mittwochs, freitags, 14.00 -18:00 Uhr
Ausgaben im Jahr	138	
Tafelausweise pro Ausgabetag	155	Durchschnittliche Anzahl der gebuchten Ausweise pro Ausgabetag
Fahrzeuge / Km gesamt	34.170	3 Kühlfahrzeuge
Benzinkosten	7.886 €	3 Kühlfahrzeuge
Nationen	28	
Lebensmittel	556.843 Kg	
-Obst + Gemüse	194.715 Kg	
- Milchprodukte	98.947 Kg	
- Backwaren	199.172 Kg	
- Fleisch/Wurst	5.566 Kg	
- Sonstiges	58.443 Kg	davon 2.913 REWE-Tüten = 6.845 Kilo davon Heinemann: 2.698 Kilo davon Allos 2.900 Kilo
Zusätzliche Lebensmittel	28.150 Kg	Durch Zukauf und Spenden
Beteiligte Geschäfte :	58	
Schwimmkurs	11	für Kinder über Spende der Diakonie Hessen e. V.
Schulranzen zur Einschulung	39	Für Erstklässler durch Spende und Entgegenkommen des Herstellers
Sommerschuhe	168	Für Kinder durch Zuschuss Kinderförderfond
Winterschuhe	252	Für Kinder durch Zuschuss Kinderförderfonds
Weihnachtspäckchen	3.152	Für alle Tafelkunden , durch Vereine Kindergärten, Altenheime, Landfrauen, Firmen, Privatpersonen
Weihnachtsbraten	450	Aus Spenden
Gebrauchtes Kühlfahrzeug	1	Aus Spenden und Zuschuss LIDL - Pfandspende
Arbeitsstunden im Rahmen von gemeinnütziger Arbeit	17.860	
Arbeitsstunden Ehrenamtliche	16.262	Regelmäßige Dienste der dauerhaft eingesetzten EA
Arbeitsstunden Hauptamtliche	3.213	

**Die Spendeneinnahmen sind im Verhältnis zu 2021 deutlich gestiegen:**



**Einige besondere Ereignisse der Hanauer Tafel**



**Schuhe für Kinder und Jugendliche: Vielen Dank an den Bundesverband der Deutschen Tafel für die Finanzierung!**



**Grüne Sauce Essen diesmal individuell verpackt. Vielen Dank an das Team des St. Vinzenz-Krankenhauses in Hanau!**



**Schwimmkurs für Tafelkinder: Dank an die Frankfurter Rundschau mit der Förderung durch die Aktion Schlappekicker und die Diakonie Hessen für die Möglichkeit!**

### **3.6. Fahrradwerkstatt**

1 Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung, entspricht einem Vollzeitäquivalent von 0,21, sowie 8 Std. in ehrenamtlicher Arbeit.

Das Jahr 2022 verzeichnet einen leichten Rückgang. Es gab erneut mehr Anfragen nach „günstigen“ Rädern, als wir anbieten konnten, besonders Damenräder wurden nachgefragt. Insgesamt wurden 32 gebrauchte, technisch überholte Fahrräder abgegeben. Nach unserer Einschätzung lösen die stark aufkommenden E-Bikes die ‚normalen‘ Fahrräder schleichend ab, so dass erneut die

Fahrradspenden stark zugenommen haben, da sich viele Menschen eben ein E-Bikes gekauft haben. Wie in 2021 musste ein „Spendenstopp“ für Fahrräder durchgeführt werden, weil die Raumkapazitäten nicht ausreichten. Unsere Keller sind üppig mit alten Rädern gefüllt.

Jahr	Verkaufte Räder	Erlös	Jahr	Verkaufte Räder	Erlös
2005	35	1.127,00 €	2014	48	2.445,00 €
2006	40	1.100,00 €	2015	51	2.330,00 €
2007	53	1.797,00 €	2016	37	2.185,00 €
2008	53	1.820,00 €	2017	31	1.760,00 €
2009	37	1.310,00 €	2018	44	2.655,00 €
2010	22	754,00 €	2019	35	2.515,00 €
2011	26	915,00 €	2020	34	2.560,00 €
2012	55	1.895,00 €	2021	36	2.580,00 €
2013	45	2.245,00 €	2022	32	1.220,00 €

Die Fahrradwerkstatt arbeitet nicht kostendeckend. Während die Einnahmen aus Verkauf und Reparatur in 2022 etwa 2040 € ausmachten, entstanden Kosten in Höhe von ca. 11.000 €.

Dennoch soll die Fahrradwerkstatt für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln als günstige Fahrradreparatur-Möglichkeit und zur Versorgung mit fahrtüchtigen Rädern erhalten bleiben. Zudem dient die Fahrradwerkstatt auch als Fahrradpool für Aktivitäten des Betreuten Wohnens und übernimmt die Wartung der Diensträder.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, ist das Recycling von gebrauchten Rädern und die damit einhergehende Nachhaltigkeit.



**Timo Monnier (Klient) und Christoph Traxel, Geschäftsführer der Bracker GmbH aus Freigericht bei der Übergabe des Bewässerungsfahrrades für den Marienkirchgarten**

#### 4. Wir erinnern an

- Herrn Probst i. R. Gerhard Pauli, Sprengel Hanau
- Frau Conny Rothe, Beratungsklientin
- Herrn Arkadius Wodara, ehemaliger Klient des Betreuten Wohnens.

*„Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.“*



Wir sagen DANKE,

Allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, die mit Engagement, mit Sach- und Geldspenden dazu beigetragen haben, dass unsere Arbeit weitergehen kann.

Allen, die sich ehrenamtlich engagiert haben, ob in der Hanauer Tafel, im Stiftungsrat, im Vorstand, im Bistro oder im Gartenprojekt,

Allen, die uns ermuntert haben, die uns Fehler aufgezeigt haben, die sich für uns und unsere Arbeit interessiert haben,

Allen, die nicht ermüdet sind, obwohl wir sie mit unseren Anliegen beschäftigt haben, die nachsichtig waren, wenn Termine nicht pünktlich eingehalten oder Unterlagen nicht vollständig waren

Allen, die mit uns gelacht, aber auch getrauert haben,

DANKE für die Begleitung durch dieses anstrengende Jahr.



**Stellvertretend für die vielen Spender: Jutta Knisatschek und Peter Oberländer,  
Geschäftsführer der Matthes GmbH in Maintal-Dörnigheim**



# LICHTBLICK

Stiftung der Evang. Marienkirchengemeinde zu Hanau

*Menschen Hoffnung geben*



Gottesdienste in der Marienkirche sind ein wichtiger Bestandteil von LICHTBLICK.

(v.l.n.r.: Geschäftsführerin Jutta Knisatschek, Leiterin der Hanauer Tafel Gordana Herzberger-Kapetanic, Vorstandsvorsitzender Wolfgang Frisch, Pfarrerin (heute Dekanin in Groß-Gerau) Heike Mause und Stellvertretender Geschäftsführer Jörg Mair)

LICHTBLICK - Stiftung der Evang. Marienkirchengemeinde zu Hanau  
Am Goldschmiedehaus 1  
63450 Hanau

Tel.: 06181 – 92317 - 0      [info@lichtblick-in-hanau.de](mailto:info@lichtblick-in-hanau.de)  
Fax.: 06181 – 92317 -23      [www.lichtblick-in-hanau.de](http://www.lichtblick-in-hanau.de)

Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE13 5206 0410 0000 0091 80